

Vier Möglichkeiten zu einer besseren Lieferkette

1. Ausweitung der Prognose

Lt. McKinsey zufolge gaben 32% der Unternehmen an, die Störungen der Lieferkette ist das Resultat der COVID-19 Pandemie.

Als erstes könnte man manuelle oder veraltete IT-Systeme aufrüsten. Die richtigen Technologien können nicht nur Prozesse beschleunigen, sondern auch getroffene Entscheidungen zu unterstützen.

2. Zustellungen im auf dem letzten Weg beschleunigen

Der letzte Weg ist in allen Lieferketten eine wichtige Phase. Die Unternehmen geben ca. 41 % der Gesamtkosten im Rahmen der Lieferkette für den Versand aus. Einige Unternehmen haben festgestellt, dass Micro Fulfillmentmodelle zu extremen Kosteneinsparungen führen können.

Micro Fulfillmentmodell bedeutet im Allgemeinen die Nutzung kleinerer Warenlager, die sich nahe dem Endkunden befinden. Dies ermöglicht dadurch schnellere Zustellungen oder Abholungen

3. Die Sichtbarkeit Erhöhen um Ziele zu erreichen

Die Verbraucher und politischen Entscheidungsträger achten auf Nachhaltigkeit. Die Anforderungen an Unternehmen werden steigen und daher ist es immer wichtiger, entlang der Lieferkette die Sichtbarkeit und Transparenz zu erreichen. Damit Sie Risiken identifizieren und Maßnahmen ergreifen können.

Dies kann sich je nach Unternehmer schwieriger als erwartet gestalten. Durch neue Technologien, können Sie schneller und genauer ein klares Bild erhalten. Durch die Blockchain-Technologie kann Ihre Sendungsverfolgung auf ein neues Level heben, in dem Sie ein Leitfaden mit exakten Daten bereitstellt, wo genau sich Ihre Waren befinden.

4. Richten Sie den Blick auf das ganze Große

Da Lieferketten häufig Landesgrenzen oder gar Kontinente überschreiten, können sich regionale Instabilitäten unmittelbar auswirken. Doch auch wenn sich Unternehmen angesichts solcher „großen“ Herausforderungen mitunter überfordert fühlen, können Sie einiges tun, um die damit verbundenen Risiken zu minimieren.

Falls Sie sich diesen Herausforderungen gegenübersehen, könnten Sie beispielsweise die Möglichkeit des „Friendshoring“ erwägen. Dabei wird Ihre Lieferkette in Länder verlagert, die stabilere Beziehungen untereinander pflegen. Beim sogenannten „Nearshoring“ befindet sich Ihre Lieferkette in Ländern in Ihrer Nähe, wodurch die Abläufe nicht nur kosteneffizienter werden und leichter zu verwalten sind, sondern auch die Vorlaufzeiten und die Markteinführungszeit verringert werden